

Den Haushalt ins Lot bringen

Strategische Unterstützung für Gemeinden in finanziell herausfordernden Zeiten

Steigende Ausgaben, stagnierende Ertragsanteile und neue Verpflichtungen stellen viele Gemeinden vor enorme Herausforderungen. Die laufenden Ausgaben wachsen schneller als die Einnahmen – für eine nachhaltige Haushaltsführung fehlt oft der nötige Spielraum. Die Zahl der Abgangsgemeinden wird größer. Viele Gemeinden müssen daher eine neuerliche Konsolidierung starten, um mittelfristig wieder eine stabile Budgetsituation zu erreichen. Dabei kann auf ein dreistufiges Vorgehensmodell des KDZ zurückgegriffen werden:

3. Entwicklungspfad

Ein mittelfristiger Maßnahmenplan liegt vor – inklusive Steuerungsprozessen zur Umsetzung.

2. Ursachen & Potenziale

Strukturelle Probleme auf Einnahmen- und Ausgabenseite sind identifiziert – auf Wunsch durch interkommunalen Vergleich.

1. Haushaltsanalyse

Der Gemeindehaushalt ist bewertet – Status, Entwicklung und Handlungsfelder sind klar.

Aufgaben- und Produktkritik

Ein strukturiertes Verfahren zur Überprüfung kommunaler Aufgaben und Leistungen – mit dem Ziel, gezielt zu reduzieren, neu zu priorisieren oder effizienter zu gestalten. Zentrale Fragen dabei sind:

- Welche Aufgaben sind gesetzlich oder politisch notwendig?
- Sind die bestehenden Leistungsstandards angemessen und erforderlich?
- Wie sinnvoll ist das derzeitige Verhältnis von Eigen- zu Fremdleistung?
- Sind Organisation und Prozesse effizient gestaltet?

Die Diskussion erfolgt in moderierten Workshops mit Politik und Verwaltung. Auf dieser Basis werden Anpassungsvorschläge entwickelt, politisch beschlossen und in den Voranschlag übernommen – für eine spürbare Entlastung des Gemeindehaushalts.

Kontakt

Mag. Alexander Maimer

+43 676 84 95 79 23
maimer@kdz.or.at



Dalilah Pichler, MSc

+43 676 84 95 79 25
pichler@kdz.or.at

